



# Inclusiveness

Hallo Eltern und Erziehungsberechtigte,  
Willkommen zu Einheit 3 unseres Lehrplans „Freundlichkeit im Klassenzimmer“. In den nächsten 6 Wochen werden wir alles über INKLUSIVITÄT lernen. Wir werden einmal pro Woche 30 Minuten für unsere Hauptstunde aufwenden, mit ein paar 15-minütigen Mini-Lektionen über die Woche verteilt, um Ihrem Kind zu helfen, tiefer in das Konzept einzusteigen. Wir beenden die Einheit mit einem Projekt, an dem wir alle gemeinsam arbeiten werden. Da dieses Thema in diesem Jahr vielen unserer Studierenden bereits bekannt ist, werden wir tiefer eintauchen und uns mit den folgenden Themen befassen:

## ZIELE FÜR DIESE EINHEIT

- ✓ Wenden Sie das Konzept der Inklusion innerhalb der Schule an, um die Zugänglichkeit für alle Schüler auf irgendeine Weise zu verbessern
- ✓ Erklären Sie den Unterschied zwischen Fairness und Gleichheit
- ✓ Demonstrieren Sie Verständnis für den Unterschied zwischen Gleichheit und Gerechtigkeit

THEMA	FRAGEN, DIE WIR UNTERSUCHEN WERDEN	WIE KANNST DU HELFEN
<b>Inklusivität in der Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie können wir in der Schule Räume schaffen, in denen alle einbezogen werden und sich zugehörig fühlen?</li></ul>	Die Schule ist ein Ort, an dem jeder das Recht hat, sich sicher zu fühlen und dazuzugehören. Diese Einheit gibt Schülern die Möglichkeit, ihre Schule unter dem Gesichtspunkt der Inklusion zu bewerten und darüber nachzudenken, wie sie die Schule und ihren Ort noch integrativer gestalten können. Inklusivität lässt sich am besten modelliert erlernen. Sprechen Sie darüber, wie Ihr Zuhause ein integrativer Raum für andere ist.
<b>Empathie und Upstander-Sein</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was bedeutet es, Mitgefühl für jemanden zu haben?</li><li>• Wie können Sie Empathie entwickeln und durch Upstander-Verhalten entsprechend handeln?</li></ul>	Mobbing ist auf dem Schulgelände weit verbreitet. Sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber, Dinge aus der Sicht anderer Menschen zu sehen. Ermutigen Sie sie, sich für diejenigen einzusetzen, die nicht für sich selbst eintreten können, und sich für Fairness, Gerechtigkeit und Inklusivität in der Schule Ihres Kindes einzusetzen.
<b>Auf Gruppenzwang reagieren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie können wir auf positiven und negativen Gruppenzwang reagieren?</li><li>• Wann drängt uns der Gruppenzwang dazu, unser Bestes zu geben, und wann gefährdet er unsere Werte?</li></ul>	Irgendwann wird Ihr Schüler unter Gruppenzwang geraten, falls er oder sie das noch nicht getan hat. Gruppenzwang ist jedoch nicht immer eine schlechte Sache. Denken Sie an den Freund, der Ihr Kind ermutigt, das Theaterstück auszuprobieren oder einem Verein beizutreten. Denken Sie an Ihr Drängen, in die Buchstabierbiene einzutreten oder in einem örtlichen Pflegeheim Klavier zu spielen. Gruppenzwang kann sowohl gesund als auch ungesund sein. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Gruppenzwang, den es in der Schule oder zu Hause verspürt.

### **Probieren Sie es zu Hause aus!**

Spielen Sie als Familie verschiedene Situationen mit negativem Gruppenzwang durch – etwa die Aufforderung, Alkohol zu trinken oder eine E-Zigarette zu rauchen. Wenn die Schüler geübt haben, sind sie besser darauf vorbereitet, auf solche negativen Situationen mit hohem Druck positiv zu reagieren!

Wir werden unseren Lehrplan „Freundlichkeit im Klassenzimmer“ das ganze Jahr über fortsetzen. Bitte begleiten Sie uns auf dieser Reise und nutzen Sie dieses Handout und die Aktivität zu Hause, um mit Ihrem Kind über unser Einheitskonzept in Kontakt zu treten. Bei weiteren Fragen oder Anmerkungen können Sie mich jederzeit kontaktieren.

Aufrichtig,